



Mittwoch, 28. Dezember 1977

Blatt 3317

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:            Verkehrsbetriebe: Neue Stockautobusse werden verbessert  
(rosa)                    Hernalser Hauptstraße: Beseitigung des Autorückstaus

Lokal:                160.000 Besucher in der Weihnachtsausstellung  
(orange)

Wirtschaft:        Gratz: Grund zum Optimismus  
(blau)

Sport:                200 Millionen Schilling für den Sport in Wien  
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe:

neue stockautobusse werden verbessert  
ab kommendem jahr neues stadtbusmodell im einsatz

1 wien, 28.12. (rk) rasch haben die wiener verkehrsbetriebe auf klagen aelterer menschen ueber die sitze in den neuen stockautobussen reagiert. die elastischen sitze im unterdeck werden auf anordnung von stadtrat franz nekula stabilisiert und mit seitlichen haltegriffen ausgestattet. die neuen stockautobusse weisen zahlreiche unbestrittene vorteile auf: groesseres platzangebot, breiteren einstieg, niedrigere fussbodenhoehe im stehbereich, bessere heizung und belueftung, befoerderungsmoeglichkeiten fuer kinderwagen, bessere anordnung der sitzplaetze im oberdeck, automatische lichtschrannenregelung bei den tueren u.v.a.. durch das leichte mitschwingen der elastischen sitze und das fehlen einer seitlichen lehne wurde jedoch bei aelteren menschen vielfach ein unsicherheitsgefuehl erzeugt, zumal die sitze im unterdeck wegen der unterbringung der aggregate auf einem podest stehen muessen. nun werden saemtliche neuen stockautobusse - wie sie etwa auf der linie 13 a im einsatz sind - entsprechend nachgeruestet. alle neu ausgelieferten wagen werden bereits serienmaessig mit starren sitzen und haltegriffen ausgestattet.

stadtrat nekula ueberzeugte sich dieser tage auch ueber die fortschritte der arbeiten an einem neuen stadtbusmodell. diese neue, im aussehen dem gelenkbus aehnliche, normalbustype wird rund 30 sitz- und 60 stehplaetze aufweisen und sich durch einen vier- (statt bisher drei-) stufigen einstieg auszeichnen. das ein- und aussteigen wird dadurch fuer aeltere und gehbehinderte menschen wesentlich erleichtert. im inneren wird der neue autobus ueberhaupt keine stufen aufweisen. nekula hatte bei der entwicklung des neuen autobusmodells auf die erfuellung dieser beiden bedingungen im interesse vor allem der aelteren menschen groessten wert gelegt. ebenso bestand nekula darauf, dass aus gruenden der arbeitsplatzsicherung der neue autobus von den beiden in wien ansaessigen autobusherstellern - graef und stift und steyr - gemeinsam entwickelt und produziert wird. die wiener verkehrsbetriebe beabsichtigen die anschaffung von insgesamt 180 autobussen dieser serie. im kommenden jahr sollen 20 stueck geliefert werden. (ger)

k o m m u n a l :  
-----

hernalser hauptstrasse:

der taegliche autorueckstau soll beseitigt werden

2 wien, 28.12. (rk) in einem gemeinsamen antrag aller drei parteien verlangt die hernalser bezirksvertretung, das zeitliche halteverbot in der hernalser hauptstrasse zwischen lacknergasse und rosensteingasse in ein absolutes halteverbot abzuaendern. um jedoch die versorgung der gewerbebetriebe in diesem gebiet zu sichern, soll die ladetaetigkeit von diesem halteverbot ausgenommen werden.

wie es in der begruendung des antrages heisst, wird der fliessende verkehr in diesem teil der hernalser hauptstrasse staendig durch parkende personenwagen behindert. in diesem strassenteil gibt es zwei fahrspuren, wobei die linke spur als abbiegespur vorgesehen ist. ausserdem befindet sich vor der kreuzung hernalser hauptstrasse - rosensteingasse eine haltestelleninsel. sehr oft ist die geradeaus fuehrende spur durch fahrzeuge verstellt. in der folge ergeben sich stauungen, die bis zum elterleinplatz zurueckreichen und schliesslich durch den "flaschenhals" der hernalser hauptstrasse bei der hormayrgasse den gesamten verkehr zum erliegen bringen. die ein-fuehrung eines absoluten halteverbotes mit ausnahme der ladetaetigkeit fuer lkw wuerde hier eine grosse erleichterung bringen. (ka)

0859

28. dezember 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3320

L o k a l :

=====

160.000 besucher in der weihnachtsausstellung

3 wien, 28.12. (rk) eine besucherzahl von 160.000 gaesten konnte die heurige weihnachtsausstellung des kulturamtes der stadt wien in der volkshalle des wiener rathauses erzielen. die 160.000 menschen sahen die schau, die am zweiten weihnachtsfeiertag ihre pforten schloss, in knapp fuenf wochen. (may)  
0917

w i r t s c h a f t :

=====

## gratz: grund zum optimismus

4 wien, 28.12. (rk) "trotz der internationalen wirtschaftlichen probleme haben wir allen grund, auch fuer 1978 optimistisch zu sein", erklarte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathaus-korrespondenz". als einziges bundesland konnte wien auch im vergangenen herbst eine zunahme der beschaeftigtenzahl verzeichnen. mit 810.886 unselbstaendig beschaeftigten wurde im november ein neuer rekord erzielt. 19.244 offenenstellen standen nur 9.361 arbeit-suchende gegenueber.

gratz unterstrich, dass sich die wirtschaftspolitik der stadt-verwaltung, die in uebereinstimmung mit der wirtschaftspolitik der bundesregierung steht, voll bewaehrt hat. die bemuehungen um die sicherung der vollbeschaeftigung und den weiteren wirtschaftlichen aufschwung werden auch im kommenden jahr zielstrebig fortgesetzt werden. (sti)

0919

s p o r t :

-----

## 200 millionen schilling fuer den sport in wien

5 wien, 28.12. (rk) mit der betonung, die bevoelkerung der stadt noch mehr als es schon bisher der fall war, zur sportlichen aktivitaet anzuregen, kann wiens sportstadtrat kurt h e l l e r eine zufriedenstellende bilanz ueber das jahr 1977 ziehen: "wir haben im grunde genommen alles erreicht, was wir uns vorgenommen haben. allein die zahlen sind dafuer die beste bestaetigung".

wie schon in den jahren zuvor wurde das sportstaettenangebot der stadt wien 1977 erneut erweitert. derzeit stehen zur verfuegung:

- 96 sportplaetze,
- 32 spezialanlagen, wie die wiener stadthalle, das athletic-center, die schianlage auf der hohen-wand-wiese, der fitparcours und die langlaufloipe,
- 575 spielplaetze mit einem mindestaussmass von 200 quadratmetern flaeche, darunter 19 geschlossene jugendspielplaetze mit garderobenhaeusern und 555 oeffentliche spielplaetze,
- 38 eislaufplaetze, davon 4 kunsteisbahnen und 34 natureislaufplaetze,
- 91 tennisanlagen,
- 53 schwimmbaeder, unterteilt in 13 hallenschwimmbaeder und 40 sonnenschwimmbaeder, ausserdem 32 kinderfreibaeder,
- 5 staedtische sporthallen, wobei sich drei weitere in bau befinden,
- 391 staedtische turnsaele in pflichtschulen,
- 82 tischtennishallen.

die ausnutzung und auslastung der sportanlagen war erfreulich gross. vor allem nahm die wiener bevoelkerung die gelegenheit wahr, sich an den angebotenen vielen sportaktionen zu beteiligen. so wurde der "sportplatz der offenen tuer", der in den monaten von mai bis september auf 21 sportanlagen und erstmals mit einem schwerpunktprogramm durchgefuehrt wurde, von 46.260 kindern und erwachsenen besucht. mit 36.510 personen weist die eislaufaktion eine aehnlich gute bilanz auf. an der talenteaktion fuer den radsport beteiligten

sich 350 jugendliche, an den "fahrten zum schnee" 3.869. an der ferienaktion im tischtennis nahmen 2.350 jugendliche teil, am talent-schwimmen 158, am talent-turnen 45 pro abend.

die fit-center-anlage am cobenzl, mit 20 stationen eingerichtet, wurde von 240 personen benuetzt, die schilanglauf-kunstloipe in favoriten von 200 pro woche. schliesslich war die aktion "vom hallenspass ins kuehle nass", in der wiener stadthalle und im stadthallenbad vorwiegend fuer erwachsene vorgesehen, mit 300 personen ausgelastet.

im abschlussbericht fuer das jahr 1977 fuehrt sportstadtrat kurt heller weiter an, dass mit der mehrzweckhalle im prater und dem sportzentrum west zwei grossbauten fertiggestellt werden konnten. kurt heller: "zum grossen bedauern musste das weststadion wegen baulicher schaeden voruebergehend geschlossen werden, doch hoffe ich, dass nach abschluss der untersuchungen der spielbetrieb sehr bald wieder aufgenommen werden kann".

nicht unerwaehnt soll bleiben, dass auch in dem zu ende gehenden jahr zahlreiche grossveranstaltungen, wie die eishockey-wm, die handball-wm der gruppe b und die junioren-wm im radsport, weiters die alljaehrlich wiederkehrenden veranstaltungen wie das reit- und springturnier und der tennis-grand-prix nicht zuletzt durch beträchtliche subventionen der stadt in wien durchgefuehrt werden konnten.

insgesamt, so fasste sportstadtrat kurt heller zusammen, hat die stadt wien ungefaehr 200 millionen schilling an aufwendungen fuer die errichtung von sportanlagen und foerderungsbeitraegen an klubs und verbaende im abgelaufenen jahr zur verfuegung gestellt. ein betrag, der auch fuer das jahr 1978 vorgesehen ist, in dem eine reihe weiterer aktivitaeten geplant ist, darunter erneut auch die ausrichtung des "hallencup der stadt wien", eine veranstaltung, die sowohl fuer den breiten- als auch spitzensport gedacht ist. (hof)